



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG

An die
Vorsitzende
der Gemeindevertretung Hammersbach
Frau Ursula Dietzel
- Rathaus -
63546 Hammersbach

23.08.2022

Sehr geehrte Frau Dietzel,
die SPD-Fraktion bittet Sie, den folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

Antrag: 100 Solaranlagen für Hammersbacher Dächer

Die Gemeinde fördert den Bau von privaten Dach-Photovoltaikanlagen. Dafür steht ab dem Haushaltsjahr 2023 jährlich ein Betrag von 20.000 € zur Verfügung (Produktbereich 06, Produkt 0651101, Kto. 7128).

Errichtet ein Bürger eine neue Dach-Photovoltaikanlage, erhält er ab einer Leistung von 5 kWp eine Förderung von 100 € pro kWp. Pro neuer PV-Anlage werden maximal 10 kWp gefördert. Dies entspricht einer Höchstförderung von 1.000 € pro neu errichteter Dach-Photovoltaikanlage.

Die Förderung gilt für alle Bürger, egal ob sie ein neues Haus errichten oder ein älteres Haus energetisch verbessern möchten.

Das Programm endet nach 100 geförderten Anlagen bzw. nach Erreichen einer Fördersumme von 100.000 € automatisch. Die Gemeinde behält sich das Recht vor, das Programm per Beschluss der Gemeindevertretung jederzeit zu beenden.

Begründung:

Der Antrag wurde mit Stimmgleichheit in der Sitzung am 22. Februar 2022 abgelehnt. Die Sperrfrist nach § 12 der Geschäftsordnung endet nach einem halben Jahr, so dass der Antrag nun erneut vorgelegt werden kann.

Unsere Begründung bedarf keiner Änderung, allerdings einer Ergänzung. Nur zwei Tage nach dem Beschluss der Gemeindevertretung erfolgte der russische Angriff auf die Ukraine. Diese „Zeitenwende“ führt uns drastisch vor Augen, dass das Tempo des Umstieges auf Erneuerbare Energien erhöht werden muss, auch in Hammersbach.

Die Ziele der Bundesregierung, die Energiewende voranzubringen, sind recht ambitioniert, aber notwendig, um auf den Pfad des 1,5 Grad-Ziels, zu dem sich 175 Staaten verpflichtet haben, zurückzukehren. Die Transformation von der fossilen zur solaren Energiewirtschaft wird von uns allen große Anstrengungen verlangen und Änderungen unserer Lebensweise erfordern. Der Lohn aber wird sein, dass wir uns und unseren Kindern eine lebenswerte Umwelt erhalten.

Wir wissen, dass die Sonne (und damit auch Wind) genügend Energie für die gesamte Erdbevölkerung liefert, so dass wir die ungebremste Ausbeutung der fossilen Schätze mit all ihren verheerenden Folgen der Zerstörung der Atmosphäre nicht nötig hätten.

In zunehmendem Maße wird unsere Zukunft durch die Nutzung elektrischer Energie bestimmt werden; derzeit erleben wir einen Boom der Elektromobilität. Ein sehr einfach zu handhabendes Mittel, unseren Energiebedarf zu decken, haben wir in Form der Photovoltaik an der Hand. Am sinnvollsten ist es, den Strom vor Ort zu erzeugen, wo er gebraucht wird. Was liegt näher, als unsere sonst ungenutzten Dach- (und Wand-) Flächen dazu zu nutzen? Die Gewinnung von sauberem Strom mit PV-Anlagen ist problemlos möglich, seit vielen Jahren erprobt und sowohl auf privaten Dächern vieler Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde als auch auf kommunalen Einrichtungen gelebte Praxis.

Wir wollen, dass auch die Gemeinde Hammersbach ihren Beitrag zur Energiewende leistet. Dafür ist der verstärkte Zubau von Photovoltaikanlagen unerlässlich.

Wenn die Energiewende gelingen und sich auf breite Akzeptanz stützen soll, erreichen wir dies am besten mit Aufklärung und Anreizen für alle Hammersbacher Bürgerinnen und Bürger. Die beantragte Förderung kann dazu ihren Beitrag leisten.

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Dietzel
Fraktionsvorsitzender